



Ihren 95sten Geburtstag feierte Frau Mathilde Scheucher am 22. Oktober 2007 im Kreise ihrer Familie. Bürgermeister Helmut Schönherr und Vizebürgermeister Sieghard Insam überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Pflach.

inhalt

seite

adventbesinnung von dekan franz neuner	1
bericht des bürgermeisters	2,3
landeszuschuss sichert fertigstellung kulturhaus	3
landeszuschuss für brückenerweiterung	3
ausflug von gemeindebediensteten u. gemeinderat	4
neue gesichter in der gemeindeverwaltung	5
doppelveranstaltung in der volksschule pflach	5
aus dem kindergarten	5
die gemeinde gratuliert	6
wichtige termine	7
einladung zur chronikpräsentation	8

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest,
viel Freude und
Zufriedenheit
im neuen Jahr
2008

wünscht Ihnen
und Ihren Familien
der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat,
der Bürgermeister und der
Vizebürgermeister der Gemeinde Pflach.

Liebe Pflacherinnen und Pflacher!

Die alte Weihnachtsgeschichte, millionenfach erzählt und niedergeschrieben, bleibt faszinierend und schwer nachvollziehbar zugleich: ein verborgener Gott will sich den Menschen begreiflich machen durch ein zuwendungsbedürftiges Kind, geboren am Rand der sogenannten guten Gesellschaft.

Mit Gottes Menschwerdung in dieser Welt hat es angefangen wie mit uns allen: „Ich habe euch nichts voraus“, sagt Gott. „Ich fange an wie ihr.“ Gott kommt mitten hinein in unser Leben, das gezeichnet ist von Glück und Verzweiflung, von Lachen und Weinen, von Geburt und Tod. Mitten in der Nacht kommt Gott in unsere Welt. Anders könnte er wohl nie verstehen, wie sehr auch uns so manche Dunkelheit bedrängen kann.

Bethlehem - eine Sternstunde der Menschheit. Eine Geschichte, die weitergeschrieben werden will, und die uns ermutigen möchte: Einstimmung auf Weihnachten kann keine Aufforderung sein, für ein paar Stunden aus einer unfreundlichen Welt in eine heile Welt zu fliehen. Mit allem, was wir erleben in unserer Zeit, mit allem Schönen und Erfreulichen, mit allem Fragen und Zagen, aber auch mit aller Sehnsucht nach Geborgenheit und Licht dürfen wir auf Weihnachten zugehen, unser Leben von Gott umarmen lassen.

Der Jesuit Alfred Delp schreibt 1944 mit gefesselten Händen, im Angesicht des Todes, in der Haftanstalt Berlin-Tegel seine Gedanken zur Weihnacht nieder, Worte des Vertrauens, die uns Zuversicht schenken möchten:

„Lasst uns dem Leben trauen, weil diese Nacht das Licht bringen musste. Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“ Möge Gottes Nähe - in Gespräch und Begegnung, in allem guten Miteinander in der Gemeinde - immer wieder unter uns erfahrbar werden. Das wünsche ich allen in diesen Adventtagen, zum kommenden Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2008.

Euer Dekan **Franz Neuner**



Lernen Sie in unseren gemütlichen Gaststuben unsere ausgezeichnete Küche kennen.

Hotel Gasthof SCHWANEN
Familie Ladinig

wünscht fröhliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!



Traditionsreiches
Dorfgasthaus
im Herzen von
Pflach.

Tel. 05672/62014



bericht des bürgermeisters

Wieder stehen wir vor einem Jahreswechsel. Für viele Betriebe, aber auch Einzelpersonen, die Zeit Bilanz zu ziehen, aber auch in die Zukunft zu blicken. Gleiches gilt für eine Gemeinde mit seinem Gemeinderat und ihrem Bürgermeister. Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erwarten sich von ihren gewählten Vertretern eine zukunftsweisende, nachhaltige Politik und eine funktionierende Verwaltung.

Ob das in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr 2007 gelungen ist, bewerten nicht zuletzt Sie, meine lieben Pflacherinnen und Pflacher.

Wesentlich geprägt wurde unsere Arbeit im Gemeinderat durch den Bau des neuen Kulturhauses. Die Arbeiten konnten wie geplant, Ende November 2007, abgeschlossen werden. Ich glaube, dass dieses Haus architektonisch und funktionell ein gelungener Bau ist und den Bedürfnissen der Pflacher Bevölkerung gerecht wird. Die offizielle Eröffnung dieses Hauses wird im Frühjahr 2008 erfolgen.

Besonders freut es mich, dass es Dank der großartigen Unterstützung unserer Landesrätin Dr. Anna Hosp und unseres Bezirkshauptmannes Dr. Dietmar Schennach, gelungen ist, die Bausumme von € 900.000,— aufzubringen.

Fast unbemerkt wurde der Bauhof auf das Wertstoffhofgelände übersiedelt. Für die notwendigen Umbaumaßnahmen und den Garageneubau mit einer gemeindeeigenen Hoftankstelle, waren immerhin ca. € 70.000.— notwendig. Auch diese Baumaßnahme wurde vom Land Tirol unterstützt und ohne Darlehensaufnahmen finanziert.

Im Jahr 2007 wurde der neue Radweg und der Vogelbeobachtungsturm, der immer mehr zum Wahrzeichen unserer Gemeinde wird, fertiggestellt.

Mit der Einweihung der Dreikönigskapelle konnten, bis auf einige Ergänzungsarbeiten, die noch auszuführen sind, die jahrelangen Renovierungsarbeiten abgeschlossen werden.

Eine besondere Freude ist es für mich als Bürgermeister, den hochwassergeschädigten Mitbürgern von 2005, bekannt geben zu können, dass die Grundablöseverhandlungen in Angelegenheit „Letzener Lechbrückenerweiterung“ am 12. November 2007, weitgehend abgeschlossen werden konnten. Somit kann in absehbarer Zeit mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist nach wie vor angespannt, aber nicht hoffnungslos.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 14. Mai 2007 eingehend mit der finanziellen Situation der Gemeinde auseinandergesetzt. Nicht zuletzt wegen der inzwischen beschlossenen, infrastrukturellen Kompletterschließung des neuen Baugebietes Innerwand / Kniepass, innerhalb der nächsten drei Jahre.



2008 soll diese Wohnanlage in Pflach/Wiesbichl entstehen

Bedingt durch die rege Bautätigkeit im Jahr 2007 konnten die prognostizierten Einnahmen im Haushaltsvoranschlag 2007, bei den Erschließungskosten und Anschlussgebühren, übertroffen werden. Wichtig ist eine schnelle Bebauung der vorhandenen Bauparzellen, um auch die Einnahmen aus den laufenden Gebühren und Abgaben zu steigern.



Mit dem neuen Kulturhaus der Gemeinde Pflach (Bild oben) und dem neuen Bauhof (Bild unten) hat die Gemeindeführung ca. 900.000 Euro investiert. Der Großteil der Aufträge konnte an heimische Handwerkern vergeben werden. Fotos: Gemeinde Pflach



In den nächsten Jahren ist kein wesentlicher Rückgang der Bautätigkeiten zu erwarten. Pflach wurde in den vergangenen Jahren eine der beliebtesten Wohngemeinden des Bezirkes.

Sie können versichert sein, dass sich die Gemeindeführung auf keine finanziellen Abenteuer einlässt und neue Darlehensaufnahmen für den Bau von Infrastrukturmaßnahmen nur nach reiflicher Überlegung tätigt.

Personell haben sich in der Gemeindeverwaltung zukunftsweisende Veränderungen ergeben. Nach dem Pensionsantritt unserer langjährigen Mitarbeiterin Annemarie Kohler, wurde Frau Marlene Strigl eingestellt. Frau Strigl betreut Sie halbtags zu den Amtsstunden, erledigt das Meldeamt und anfallende Büroarbeiten.

Mit Herrn Gerald Lechleitner konnte ein kompetenter Mitarbeiter für die Gemeinde Pflach gewonnen werden. Herr Lechleitner ist in der Gemeinde Reutte als Kassenverwalter tätig und ist ausgebildeter Bilanzbuchhalter.

Mit diesen Personalentscheidungen erwartet sich der Gemeinderat eine Entschärfung der seit Jahren angespannten Personalsituation in der Gemeindeverwaltung.



DI Dr. techn. Egon Hosp

Kappl 10 | A-6600 Pflach

**EGON
HOSP**
ARCHITEKT

Tel. +43 (0)5672 630 60

Fax +43 (0)5672 630 66

Mobil +43 (0)676 5400 575

office@architekt-hosp.at

www.architekt-hosp.at

vorschau ins 2008er

Jetzt noch einen kleinen Ausblick in das kommende Jahr 2008. Einige Projekte, wie der Parkplatz vor dem IC/Gemeindeverwaltung, die Verlegung der Fußgängerübergänge in den Bereichen Bäckerei Wex und Gasthof Schwanen, die wegen Zeitmangel nicht fertig gestellt werden konnten, wird die weitere Erschließung des Baugebietes Innerwand/Kniepass und die Verlängerung der Lechbrücke unsere Gemeinde prägen.

Der Bau von Eigenheimen und kleineren Wohnanlagen wird unvermindert andauern.

Ein Schwerpunkt soll 2008 auf die Ortsbildverschönerung gelegt werden. Neben dem Platz vor dem neuen Kulturhaus und der Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Gemeindeamt, sollen die Ortseinfahrten (Verkehrinsel) umgestaltet werden.

Nicht zuletzt ist es durch die Überführung von Agrargrund in Gemeindebesitz möglich, den Platz vor dem Schulgebäude verkehrssicher und auch optisch neu zu gestalten.

Eine neue Herausforderung wird es, in das neue Kulturhaus Leben zu bringen. Hier hoffe ich auch auf Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung.

Schon fast am Ende meines Berichtes angelangt, ist es mir ein Bedürfnis, mich bei der Landesregierung, im Besonderen bei Herrn Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa und unserer Landesrätin Frau Dr. Anna Hosp, herzlich für die gewährten Unterstützungen im vergangenen Jahr zu bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre es mir und dem Gemeinderat nicht möglich gewesen, nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe von 2005, alle oben geschilderten Vorhaben zu verwirklichen. Beide Landespolitiker haben es nicht immer leicht und müssen – wie auch ein Bürgermeister – manchmal unpopulär erscheinende Maßnahmen umsetzen.

Ich kann nur hoffen, dass uns beide – Landeshauptmann van Staa und auch Landesrätin Hosp – nach der nächsten Landtagswahl, die 2008 bevorsteht, erhalten bleiben.

Herzlichen Dank meinem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und den vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern, für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Pflach.

Abschließend wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen des Gemeinderates noch ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr 2008.

Erliegen Sie nicht dem immer größer werdenden Druck in der Arbeitswelt und dem Freizeitstress. Gönnen Sie sich die notwendigen Auszeiten für Ihre Gesundheit und zur Regenerierung von Geist und Körper.

Euer Bürgermeister **Helmut Schönherr**

landeszuschuß sichert

finanzierung kulturhaus

Nicht zu übersehen sind die vielen Handwerker, die an der Fertigstellung unseres Kulturhauses arbeiten. Ende diesen Jahres wird das Haus weitgehend fertiggestellt sein. Durch die umsichtige Bauleitung von DI Dr. Egon Hosp werden alle ausgeschriebenen Gewerke termingemäß abgeschlossen. Auch der vorgegebene Finanzrahmen konnte bis jetzt eingehalten werden.

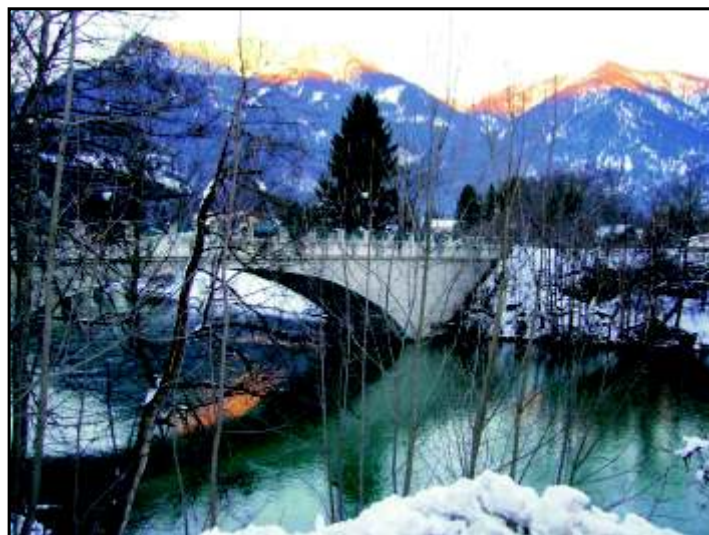
Möglich gemacht hat dies eine neuerliche Finanzzuweisung des Landes, beantragt von Landesrätin Dr. Anna Hosp für die Gemeinde Pflach, in der Höhe von € 200.000,-- für das Jahr 2008.



Foto und Text: H. Schönherr

gemeindeanteil für

brückenerweiterung zugesichert



Der 15%ige Gemeindeanteil der Baukosten für die nach dem Hochwasser 2005 notwendige Brückenerweiterung, kann zum Großteil mit Geldern aus dem Gemeindeausgleichsfonds abgedeckt werden. Auf Antrag von Bürgermeister Helmut Schönherr genehmigte das Land Tirol (LR Dr. Anna Hosp) für das Jahr 2008 einen Zuschuss von € 100.000,--.

Die am 12.11.2007 anberaumte Verhandlung mit den Grundeigentümern in der Bezirkshauptmannschaft konnte zum Großteil positiv abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister ist optimistisch, dass die notwendigen Bauarbeiten 2008 begonnen werden können.

Ein Restrisiko einer Baubeginnverzögerung ist allerdings immer noch gegeben.

Foto und Text: H. Schönherr

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

AUSSERFERNER DRUCKHAUS

Gutmann&Wohlgenannt GesmbH&CoKG

6600 Reutte
Zeillerplatz 3
Tel. 05672 / 62436
info@druckhaus.com

Seit 9 Jahrzehnten
ihr zuverlässiger Partner
in allen Druckangelegenheiten
„Gut zum Druck“



gemeinsamer ausflug von gemeindebediensteten und dem gemeinderat



Fast schon eine Weiterbildungsveranstaltung war der gemeinsame Ausflug der Gemeindebediensteten und des Gemeinderates am Samstag, den 13. Oktober 2007.

An diesem wunderschönen Herbsttag starteten wir noch etwas müde (manche sogar etwas übernächtigt) zur gemeinsamen Fahrt entlang wunderschöner leuchtender Obstgärten zum Pfahlbaumuseum in Uhldingen am Bodensee. Bei der Besichtigung der Pfahlbausiedlungen aus der Stein- und Bronzezeit warf sich natürlich die entscheidende Frage auf: Gab es damals schon ein Dorfoberhaupt? Wie wir erfuhren, ist das Vorhandensein von Dorfhäuptlingen in dieser Zeit wahrscheinlich und lässt sich vor allem durch größere Häuser und bedeutendere Hausstände innerhalb einer Siedlung nachweisen! Das dort durchgeführte Projekt „Überleben in der Steinzeit“, bei welchem 13 Menschen 8 Wochen lang wie in der Steinzeit lebten – weder Strom noch fließendes Wasser hatten und sich neben Haustieren einen 20 m² großen Wohnraum teilten - fanden wir allerdings für Pflach nicht nachahmenswert.



Beim gemeinsamen Mittagessen in Salem konnten wir die eigentlich aus Afrika stammenden frei fliegenden Störche bestaunen, welche auf diesem Gelände regelmäßig brüten (einige davon hatten bedenkllicherweise ein Auge auf unsere jüngsten Damen geworfen?!).



Es scheint so, als hätte sich Bürgermeister Helmut Schönherr zwischen die „Gemeindemädchen“ gedrängt. Richtig ist – dass sich der Bürgermeister vom anstrengenden Vormittag erholen wollte – was ihm nicht gegönnt war. Aus dem Hintergrund beobachtet Amtsleiter Wörle mit Argusaugen das Geschehen.

Im Anschluss spazierten wir durch ein fast 20 Hektar großes Waldstück – den sogenannten Affenberg bei Salem – in dem sich über 200 Berberaffen fast so wild und frei wie ihre Artgenossen in Nordafrika tummeln.

Auch hier gingen wir der Frage nach: „Welche Rolle spielen Oberhäupter und wie funktioniert eine Gemeinde?“

Wir begegneten Affen jeglichen Alters: Veteranen, die bereits seit Jahren hier leben, jungen ungestümen Rabauken, schüchternen jungen Damen, kleinen Babys, die von ihren Müttern oder Vätern getragen werden und Clan-Chefs mittleren Alters. Die Tiere rasen durch den Wald, hängen in den Bäumen, springen auf den Wanderweg oder planschen im Wasser. Durch Schreiduelle werden Streitigkeiten und Besitzansprüche rasch geklärt (eine vielleicht nachahmenswerte Vorgangsweise – wir werden noch darüber beraten).

Normalerweise leben sie in einem Familienverband mit bis zu 40 Mitgliedern und sowohl einem weiblichen als auch einem männlichen Oberhaupt. Bei ihnen kümmern sich die Männchen viel intensiver um die Babys (egal von wem) als die Weibchen.

Beim Füttern dieser Makakenart (dabei trennten uns keine Gitter oder Gräben von diesen aufgeweckten Tieren) mit Popcorn, hatten wir Gelegenheit, sie hautnah zu erleben und interessanterweise konnten wir feststellen, dass sie manche von uns sofort aus der Hand fraßen während sie manche von uns ganz einfach links liegen ließen. Das gab uns zwar zu denken aber trotzdem: Wir fühlten uns bei unseren tierischen Verwandten einfach „tierisch“ wohl.

Bericht und Fotos: Reinhild Astl Bildkommentare: H. Schönherr



Dass das freundliche Wesen unserer Gemeindesekretärin nicht nur bei den Pflacher Gemeindebürgern gut ankommt, bewies Marlene Strigl beim diesjährigen Ausflug der Gemeinde Pflach. Die Berberaffen von Salem am Bodensee waren begeistert von ihrem furchtlosen und unkomplizierten Auftreten.

ANTON SPECHT

Autounternehmung und Reisebüro GmbH

Ehrenbergstraße 9
A-6600 Reutte

Tel: 05672 / 62687-0 - Fax: 05672 / 62687-70
email: office@antonspecht.at

www.ANTONSPECHT.at



neue gesichter in der gemeindeverwaltung

Nach öffentlicher Ausschreibung und einem umfangreichen Auswahlverfahren hat sich der Gemeinderat für die Anstellung von Herrn Gerald Lechleitner entschieden.

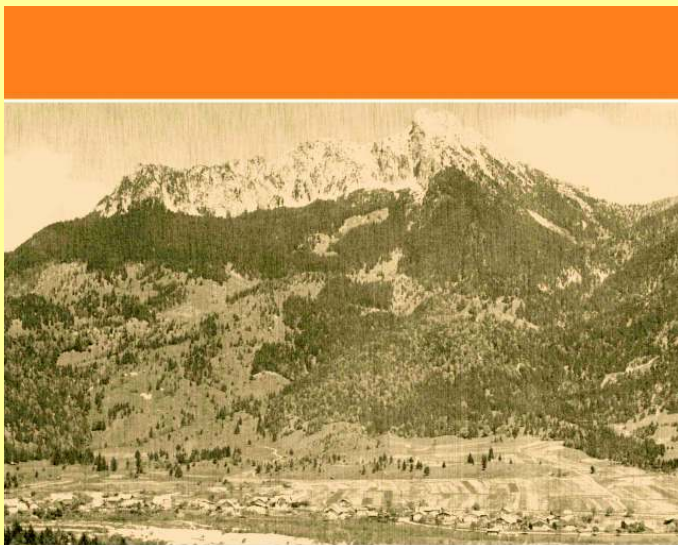
Herr Lechleitner ist 35 Jahre alt und gelernter Buchhalter, bzw. Bilanzbuchhalter und ist derzeit in der Gemeinde Reutte als Kassenverwalter tätig. Gerald Lechleitner wird nach entsprechender Einarbeitungszeit die Finanzverwaltung der Gemeinde Pflach übernehmen, aber nach Notwendigkeit auch für alle anderen, in der Verwaltung anfallenden Aufgaben, herangezogen. Gerald Lechleitner beginnt seinen Dienst in der Gemeinde Pflach am 1. Mai 2008.



Frau Marlene Strigl hat nach mehreren Einsätzen als Urlaubsvertretung und zuletzt mit zwei befristeten Arbeitsverträgen von je sechs Monaten schon reichlich Erfahrung in der Gemeindeverwaltung sammeln können. Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Strigl unbefristet als Halbtageskraft zu beschäftigen. Frau Strigl ist hauptsächlich in der Kundenbetreuung und als Sekretärin tätig. Wir wünschen Frau Strigl für ihre neue Tätigkeit viel Glück und Erfolg.

doppelveranstaltung in der volksschule pflach

Am Samstag, den 15. Dezember 2007, 13 Uhr, im Turnsaal der Volksschule Pflach, wird die diesjährige Krippenausstellung des Krippenbaukurses von Helmut Singer eröffnet. Ausgestellt werden Krippen des laufenden Kurses, aber auch Krippen vergangener Jahre.



CHRONIK DER GEMEINDE

PFLACH

Dr. Astrid Kröll

Rechtzeitig vor Weihnachten, ebenfalls am Samstag, den 15. Dezember 2007, kann die neue Pflacher Dorfchronik – ein umfassendes Werk aus der Hand unserer Chronistin Dr. Astrid Kröll – der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

aus dem kindergarten geplaudert

"Man ist, was man isst"...

... ist ein Sprichwort, das oft zitiert und diskutiert wird. Unbestritten ist, dass die richtige Jause den Kindergarten- und Schulalltag erleichtert.

Der Kindergarten hat die Aufgabe, den Kindern die gesunde Ernährung näher zu bringen. Deshalb haben wir uns dieses Thema heuer als Schwerpunkt gesetzt und uns vorgenommen, den Kindern gesunde Jause schmackhaft zu machen. Dabei sind wir natürlich besonders auf die Mithilfe der Eltern angewiesen.

Mit verschiedenen Aktionen, wie zum Beispiel unserem wöchentlichen Obst- und Gemüse-Tag, Experimenten, Geschichten und Spielen aus der Schmatzikiste (zusammengestellt vom LFi) lernen die Kinder mit Begeisterung, dass es nicht immer Pudding oder Milchschnitten sein müssen.

Text und Bild von Petra+Carmen



Die Präsentation beginnt um 14 Uhr im Rahmen der Krippenausstellung.

Nach einführenden Worten von Bürgermeister Helmut Schönherr und unserer Chronistin Dr. Astrid Kröll, haben Sie die Möglichkeit, das Buch zu erwerben.

Auf Wunsch können Sie die Dorfchronik von der Autorin und vom Bürgermeister signiert, bekommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Doppelveranstaltung zahlreich besuchen.

Der Reinerlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen beider Veranstaltungen wird einem guten Zweck zugeführt.

Helmut Schönherr, Bürgermeister.

die gemeinde gratuliert

zur diamantenen hochzeit



Die "Diamantene Hochzeit" - ein seltenes Fest, feierten das Ehepaar Martina und Max Radl. Kennen und lieben gelernt haben sie sich in der Innsbrucker Klinik, wo sie nach dem Krieg beide beschäftigt waren. Max Radl hatte neun Geschwister und bei Martina waren es sechs. Das junge Paar Radl erwarb dann in Pflach auf dem Hüttenbichl ein Baugrundstück, um 50 Groschen pro Quadratmeter, - von der Gemeinde - es gab damals noch keine Agrargemeinschaft. Gebaut wurde ohne Schulden zu machen - darauf ist Frau Radl heute noch stolz. Verreisen wollte sie nie, am Hüttenbichl hatte sie alles und Max stillte seine Reiselust bei den diversen Mesnerausflügen. Frau Radl erzählte humorvoll von den drei "K" ihres Max. Das waren Küche, Keller und Kirche - mit eindeutigen Übergewicht der Kirche. Die Urkunde für 40jährigen Mesnerdienst erhielt Max noch aus den Händen von Bischof Ruch. Bis ins hohe Alter versah er gewissenhaft den Mesnerdienst in seiner Ulrichskirche auf dem Hüttenbichl. Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach überreichte das Geschenk des Landes und überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes. Bürgermeister Helmut Schönherr gratulierte im Namen der Gemeinde Pflach. Wir wünschen dem Paar noch viele gemeinsame Jahre.

zum 85sten geburtstag



Frau Elisabeth Ganser feierte am 13. Oktober ihren 85sten Geburtstag. Bürgermeister und Vizebürgermeister gratulierten im Namen der Gemeinde und unterhielten sich mit Frau Ganser angeregt bei Kaffee und Kuchen im Kreise ihrer Familie.

zur goldenen hochzeit



Goldene Hochzeit feierten das Ehepaar Elli und Helmut Koch. Am Sportlerball in Musau fasste sich Helmut ein Herz und forderte Elli zum Tanz auf. Was Elli noch ganz genau weiß - sie fuhr nachher allein mit dem Fahrrad nach Pinswang. Viele Tanzveranstaltungen in der Ulrichsbrücke folgten, bis es Helmut gelang, seine Elli nach Pflach zu locken und zu heiraten. Heirat um 7 Uhr früh, um 9 Uhr mit dem Triebwagen, vom Hauptbahnhof Ulrichsbrücke Abfahrt nach Bozen - Hochzeitsreise war angesagt. In Garmisch fehlte der Koffer, den hatte der Schaffner versehentlich in Ehrwald aus dem Zug gebracht. Nach der erzwungenen Übernachtung bei einer Tante in Innsbruck ging es mit Koffer weiter nach Bozen. Wie die Woche in Bozen verlief konnten wir von Helmut nicht erfahren - es war ein schönes Zimmer - so weit erzählte er noch - und dass sie wieder heim sind, als das Geld alle war. Manchmal lebten vier Generationen im Haus Koch - aus dem alten Bauernhaus wurde in mühsamer Arbeit ein schmuckes Wohnhaus. Vier Kinder erblickten das Licht der Welt und nach 50 Ehejahren kann das Paar auf ein stolzes Lebenswerk zurückblicken. Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach überreichte das Geschenk des Landes und überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes. Bürgermeister Helmut Schönherr gratulierte im Namen der Gemeinde Pflach. Wir wünschen dem Paar noch viele gemeinsame Jahre.

zur erfolgreichen teilnahme

am lehrlingswettbewerb 2007



Paul Klemencic erreichte beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb in der Sparte Zerspanungstechnik einen ausgezeichneten dritten Platz. Bei der Preisverleihung in der Wirtschaftskammer Reutte gratulierten Frau Mag. Katharina Schall für das Land Tirol, der Ausbildungsleiter seines Lehrbetriebes Plansee SE, Mag. Ostheimer, Obmannstv. Wirtschaftskammer Ernst Hornstein, sowie Bürgermeister Helmut Schönherr.

CATERING · RESTAURANT · FEINKOST DER NEUE

Tel: 05672 62640 • www.storfwirt.at • info@storfwirt.at

„Wir bedanken uns bei allen Pflachern für die Treue in diesem Jahr und wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 –
Martin Jäger & Rainer Katzensteiner“

Storfwirt
REUTTE

in den kalender eintragen! nicht vergessen! wichtige termine - nicht vergessen!

Freitag	14. 12. 2007 - Beginn 14 Uhr	„Seniorenkränzchen“ im Gasthof Schwanen
Samstag	15. 12. 2007 - Beginn 13 Uhr	Eröffnung der „Pflacher Krippenausstellung“ in der Volksschule
Samstag	15. 12. 2007 - Beginn 14 Uhr	Präsentation der neuen „Pflacher Dorfchronik“ im Rahmen der Krippenausstellung
Samstag	15. 12. 2007 - Beginn 16 Uhr 17 Uhr	Musikschüler spielen zum „Advent“ in der Ulrichskirche - anschließend „Ziachkiachla“ zu Adventsweisen der Musikkapelle Pflach
Sonntag	16. 12. 2007 - 10 - 16 Uhr	Fortsetzung der „Krippenausstellung“
Samstag	29. 03. 2008 - Beginn 14 Uhr	ERÖFFNUNG UND EINWEIHUNG DES „KULTURHAUSES DER GEMEINDE PFLACH“
Samstag	12. 04. 2008 - Beginn 20 Uhr	„Frühjahrskonzert“ der Musikkapelle Pflach

zweigverein schilaufr informiert



NICHT VERGESSEN!

SCHUTZHELM
sehen cool aus
und können
Leben retten!

Liebe Skisportbegeisterte Pflacherinnen und Pflacher!

Nach dem letzten Winter, der leider sehr schneearm war und in dem kein einziges Vereinsrennen durchgeführt werden konnte, möchten wir vom Zweigverein Skilaufr für die kommende Saison wieder aufrufen mit euren Kindern und auch selber Skifahren zu gehen.

In der heurigen Saison stehen folgende Renntermine fest:.

- * 05.01.08 Askif Slalom
- * 12.01.08 KK. Ged. Lauf mit Mannschaftswertung
- * 02.02.08 Faschingssamstag Gaudiveranstaltung
- * 11.02.-14.02.08 Schülerskiwoche
- * 15.02.08 Schülerskitag
- * 02.03.08 Vereinsmeisterschaft mit Familienwertung

Der Zweigverein Skilaufr hofft auf große Beteiligung an unseren Veranstaltungen. Sollte jemand Fragen oder Informationen brauchen, stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Sitzungen sind jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Gasthof Schwanen.

Der Zweigverein Skilaufr wünscht allen einen schneereichen und unfallfreien Winter, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008!

Obmann Karl Köck mit seinem Vorstand

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

HOLZ-

- Schlägerung
- Rückung und
- Transportunternehmung

A-6600 Pflach
Alte Straße 30a
Tel. 05672/65713
Mob. 0675/6453544



**keller
Sieghard**

**TRAFOIER
ERDBEWEGUNGEN**



Roland Trafoier

Kniepaßstraße 9 - A-6600 Pflach
Telefon 0 56 72 / 644 57 - Handy 0664 / 210 88 74

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

FROHE WEIHNACHT
und ein ERFOLGREICHES 2008.

STEFAN BEIRER



Kohlplatz 14 - 6600 Pflach - AUSTRIA - Tel: +43(0)5672 65297
www.stefan-beirer.at

HAUSMEISTER
SERVICE

MOTOR
SHOP

MOTORGERÄTE
SERVICE

Dipl.-Ing. József

Brückenbau

Konstruktiver

Ingenieurbau



Stellungswasserbau

Straßenbau

staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen

**FROHE
WEIHNACHT
und
PROSIT
2008.**

A-6600 Reutte,
Knittelstr. 5
T: 05672/71341-19
F: 05672/71341-20

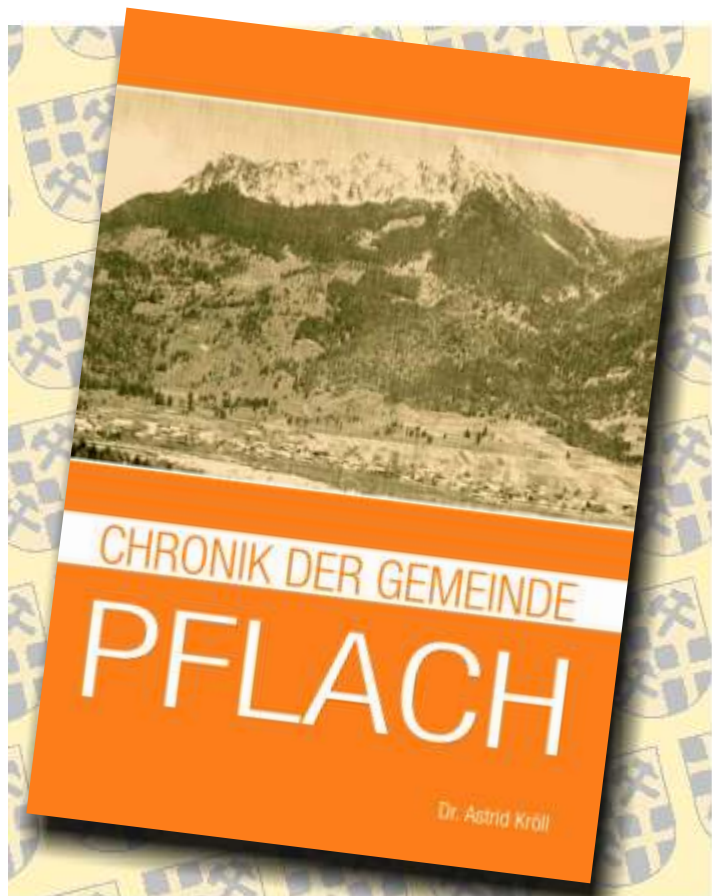
M: 0676/300 56 59 office@ib-kiss.at www.ib-kiss.at

einladung - einladung - einladung - einladung - einladung - einladung

Liebe Pflacherinnen und Pflacher!

Nach ca. sieben Jahren intensiver Forschungsarbeit unserer engagierten Dorfchronistin Frau Dr. Astrid Kröll, wird am Samstag, den 15. Dezember 2007, die 600 Seiten umfassende Dorfchronik der Gemeinde Pflach, der Öffentlichkeit präsentiert.

Als Bürgermeister der Gemeinde Pflach und im Namen unserer Chronistin darf ich Sie recht herzlich zur feierlichen Präsentation des Buches im Rahmen der gleichzeitig stattfindenden Krippenausstellung einladen.



Programm:

13.00 Uhr

Eröffnung der Krippenausstellung mit Dekan Mag. Franz Neuner.

14.00 Uhr

Präsentation der Dorfchronik mit Bürgermeister Helmut Schönherr und Chronistin Dr. Astrid Kröll.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Erwerb von handsignierten Exemplaren der Erstausgabe.

Der Erlös aus der Bewirtung (Kaffee und selbstgebackene Kuchen) von beiden Veranstaltungen geht zu Gunsten der Dreikönigskapelle.

17.00 Uhr

Adventweisen mit der Musikkapelle Pflach und das traditionelle „Ziachkiachlaessen“ vor der Ulrichskirche auf dem Hüttenbichl.

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Helmut Singer, Organisator der Krippenausstellung
Dr. Astrid Kröll, Autorin der Dorfchronik
Hans Weber, Obmann Musikkapelle
Helmut Schönherr, Bürgermeister
Da soll noch jemand sagen „In Pflach ist nichts los...“



Samstag,
15. Dez. 2007
Beginn 16 Uhr

Einladung
zum
Advent
in
„St. Ulrich“

16.00 Uhr
Besinnliches Musizieren
mit Schülerinnen und Schülern
der Landesmusikschule
Reutte

17.00 Uhr
Adventblasen
mit der
Musikkapelle Pflach

Traditionell mit
„Ziachkiachla“
Glühwein
und Kinderpunsch

Auf Euer Kommen freut sich die

Musikkapelle Pflach

www.mk-pflach.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Pflach,
Kohlplatz 7, 6600 Pflach

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Schönherr.
Alle Artikel – falls nicht namentlich anders gekennzeichnet –
Bürgermeister Helmut Schönherr.

Druck: Außerferner Druckhaus Reutte
Gutmann & Wohlgenannt GesmbH&CoKG - 6600 Reutte,
Zeillerplatz 3, Tel. 05672 / 62436 - info@druckhaus.com